

American Football und Cheerleading Verband Berlin/Brandenburg e.V.

Anlage 3

§1 Prüfschema zur Feststellung der Art, Intensität und Dauer des Kontakts (von ehrenamtlich Tätigen gegenüber Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen)

Wenn innerhalb der folgenden „Kategorien“, also *Art, Intensität und Dauer*, einmal mit „hoch“ eingestuft wird, ist das Kriterium insgesamt als hoch einzustufen. Wenn bei allen drei Kategorien die Einschätzung bei einmal „hoch“ liegt, ist die Vorlage eines Führungszeugnisses erforderlich.

Kategorie	NEDRIG	HOCH
Art		
Kein Missbrauch eines besonderen Vertrauensverhältnisses möglich	<input type="checkbox"/>	Missbrauch eines besonderen Vertrauensverhältnisses möglich <input type="checkbox"/>
Kein Hierarchie-/ Machtverhältnis	<input type="checkbox"/>	Bestehen eines Hierarchie-/ Machtverhältnisses <input type="checkbox"/>
Keine Altersdifferenz	<input type="checkbox"/>	Signifikante Altersdifferenz <input type="checkbox"/>
Merkmal der Kinder/ Jugendlichen, zu denen Kontakt besteht: höheres Alter, keine Behinderung, kein besonderes Abhängigkeitsverhältnis	<input type="checkbox"/>	Merkmal der Kinder/ Jugendlichen, zu denen Kontakt besteht: junges Alter, Behinderung, besonderes Abhängigkeitsverhältnis <input type="checkbox"/>
Intensität		
Tätigkeit wird gemeinsam mit anderen wahrgenommen	<input type="checkbox"/>	Tätigkeit wird allein wahrgenommen <input type="checkbox"/>
Sozial offener Kontakt hinsichtlich: • Räumlichkeit oder • struktureller Zusammensetzung/ Stabilität der Gruppe	<input type="checkbox"/>	Sozial geschlossener Kontext hinsichtl.: • Räumlichkeit oder • struktureller Zusammensetzung/ Stabilität der Gruppe <input type="checkbox"/>
Tätigkeit mit Gruppen	<input type="checkbox"/>	Tätigkeit mit individuellem Kind oder Jugendlichen <input type="checkbox"/>
Geringer Grad an Intimität/ kein Wirken in Privatsphäre des Kindes/ Jugendlichen (z.B. Körperkontakt)	<input type="checkbox"/>	Hoher Grad an Intimität/Wirken in Privatsphäre des Kindes/Jugendlichen (z.B. Körperkontakt) <input type="checkbox"/>
Dauer		
Einmalig/ punktuell/ gelegentlich	<input type="checkbox"/>	von gewisser Dauer/ Regelmäßigkeit/ umfassende Zeitspanne <input type="checkbox"/>
Regelmäßig wechselnde Kinder/ Jugendliche	<input type="checkbox"/>	dieselben Kinder/ Jugendlichen für gewisse Dauer <input type="checkbox"/>

American Football und Cheerleading Verband Berlin/Brandenburg e.V.

§2 Zur Klärung von Verständnisfragen hinsichtlich des Prüfschemas zur Feststellung der Art, Intensität und Dauer von Kontakt

Art

Die Tätigkeit muss der Art nach eine Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung, Bildung oder ein vergleichbarer Kontakt sein. Das gemeinsame Merkmal hierbei ist der pädagogische Kontext, in dem die Tätigkeit stattfinden muss. Das Bestehen eines Hierarchie- oder Machtverhältnisses erhöht das Abhängigkeitsverhältnis zwischen dem/ der Neben-/ Ehrenamtlichen und dem Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen und kann damit das Gefährdungspotenzial deutlich erhöhen. Ein Hierarchie- oder Machtverhältnis kann bspw. durch eine steuernde, anlernende, fortbildende, wissensvermittelnde oder pflegende Tätigkeit entstehen.

Eine entscheidende Rolle beträgt die Altersdifferenz zwischen Jugendlichen Tätigen (14-18Jahre) als Neben- oder Ehrenamtliche gegenüber dem zu betreuendem oder beaufsichtigendem Kind oder Jugendlichen. Das Risiko, dass dabei ein Hierarchie- oder Machtverhältnis oder eine besondere Vertrauenssituation entsteht, welche zu einem sexuellen Übergriff ausgenutzt oder missbraucht werden kann, ist abhängig von der Höhe der Altersdifferenz und kann dabei zu- bzw. abnehmen. Bei der Entscheidung über die Einsichtnahme in das Führungszeugnis ist auch zu berücksichtigen, ob die Kinder und Jugendlichen, zu denen über die Tätigkeit im Einzelnen Kontakt besteht, besondere Merkmale aufweisen (z.B. Kleinkindalter, eine Behinderung oder ein besonderes Abhängigkeitsverhältnis).

Intensität

Sobald die Tätigkeit zu mehreren ausgeübt wird, findet eine Form von sozialer Kontrolle statt, die die Gefahr eines Übergriffs während der Tätigkeit mindert (z.B. Leitung einer Kindergruppe im Team gegenüber einer alleinigen Leitung). Gleiches gilt, ob die Tätigkeit in einem offenen oder in einem geschlossenen Kontext stattfindet – sowohl bezogen auf die Räumlichkeiten, ob diese von außen einsehbar (z.B. Schulhof, Open-Air-Veranstaltung, öffentlich zugängliche Halle, Spielefest) oder abgeschlossen, vor öffentlichen Einblicken geschützt sind (z.B. Übungsräume im kulturellen Bereich, Wohnbereich von Kindern und Jugendlichen in Heimen), als auch auf die strukturelle Zusammensetzung bzw. Stabilität der Gruppe, ob diese sich regelmäßig ändert (z.B. offener Jugendtreff, offene Sportgruppen) oder konstant bleibt (z.B. Ferienfreizeit, Camps/ Trainingslager).

Ein besonderer Grad der Intensität kann bei einer Tätigkeit mit nur einem einzelnen Kind oder Jugendlichen entstehen, während die Intensität bei einer Tätigkeit in einer Gruppe abgemildert ist. Je nach konkreter Art der Tätigkeit kann eine besondere Gefahren erhöhende Intensität bei der Beaufsichtigung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entstehen, wenn hierfür eine gewisse Intimität oder Wirken in der Privatsphäre des Kindes, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen erforderlich ist (z.B. Begleitung beim Toilettengang, Unterstützung beim Ankleiden, Kontaktsportarten).

Dauer

Im Hinblick auf die Gesetzesbegründung wird auf die Regelmäßigkeit und Dauer beispielhaft bei Aushilfen für Kinderbetreuung auf die Vergleichbarkeit mit einer hauptberuflich beschäftigten Person hingewiesen. Dies ist allerdings nur möglich, soweit es eine zum Neben- oder Ehrenamt vergleichbare Tätigkeit gibt. Um ein besonderes Vertrauensverhältnis aufbauen zu können, ist eine gewisse Dauer oder Regelmäßigkeit der Tätigkeit nötig. Sofern die Tätigkeit nur einmalig, punktuell oder gelegentlich stattfindet, nimmt das Gefährdungspotenzial daher deutlich ab.

American Football und Cheerleading Verband Berlin/Brandenburg e.V.

Allerdings kann auch eine einmalige Tätigkeit eine gefahren erhöhende Zeitspanne umfassen, die die Vorlage eines Führungszeugnisses erforderlich macht (z.B. einmalige Betreuung von Kindern/ Jugendlichen bei Trainingslagern, Auswärtsfahrten etc.).

Bei der Bewertung der Dauer muss berücksichtigt werden, ob es sich jeweils um dieselben Kinder, Jugendlichen und/ oder jungen Erwachsenen handelt, mit denen durch die Tätigkeit für eine gewisse Dauer der Kontakt besteht, oder ob diese regelmäßig wechseln (offene Sportangebote oder regelmäßige/ wiederkehrende Sportangebote).